

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Doppelfach
Evangelische Theologie
im
Bachelor-Studiengang
„Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil“

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut für Wirtschaftspädagogik
Lehrstuhl für Evangelische Theologie und ihre Didaktik (560 C)

Fachgebietsleiter
Prof. Dr. Ulrich Mell
E-Mail: ulrich.mell@uni-hohenheim.de



Motivation zum Studium der Evangelischen Theologie

- Sind Sie durch die **evangelische Jugendarbeit** geprägt, haben sich dort wohlfühlt und vielleicht selbst aktiv mitgewirkt?
- Haben Sie einen guten **Religions- oder Ethikunterricht** erlebt, dessen Anregungen Sie weiter auf der Spur bleiben möchten?
- Sind Sie nicht kirchlich gebildet und haben dennoch Interessen an den Fragen nach dem **Sinn des Lebens** und der Bestimmung des Menschseins?

Über das Persönliche hinaus stellen sich unserer Gesellschaft Fragen im globalen Horizont:

- Wie ist ein **friedliches Zusammenleben von Menschen** aus verschiedenen Kulturen und Religionen möglich?
- Wie kann ein **ökologisches und ökonomisches Überleben** für diese wie für künftige Generationen gestaltet werden? -

Haben Sie Lust am Durchdenken von **religiösen, ethischen und ästhetischen Fragen**?

Können Sie sich beruflich vorstellen, die **Persönlichkeitsbildung** von jungen Menschen (in Beruflichen Schulen) oder von Kolleginnen und Kollegen (in einer Firma) verantwortlich zu begleiten?

Dann ist das **Studium der Evangelischen Theologie** genau das Richtige für Sie!



Evangelische Theologie an der Universität

Das Fachgebiet „Evangelische Theologie“ forscht und lehrt über den christlichen Glauben evangelischer Prägung. Als geisteswissenschaftliche Disziplin teilt die evangelische Theologie den Wissenschaftsanspruch der Universität und steht in einem offenen Diskurs mit verwandten und konkurrierenden Wissenschaften. Im Rahmen des Institutes für Wirtschaftspädagogik wird am Lehrstuhl für „Evangelische Theologie und ihre Didaktik“ nach den individuellen und kulturellen Orientierungs- und Vergewisserungsleistungen des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart gefragt. Lehre und Forschung zielen auf eine theologische Bildung, die mithilfe von Traditionen, methodischer Kritik und moderner Theorie zu einer selbstständigen Urteilsbildung fähig ist. Ziel ist die Vermittlung von theologischer Kompetenz für all diejenigen, die in Schule, Kirche und Gesellschaft Verantwortung für ein dialogisches und handlungsorientiertes evangelisches Christentum übernehmen wollen.



Inhalte des Studiums Evangelischer Theologie

Das Studium der „Evangelischen Theologie“ findet in den „klassischen“ sechs Bereichen statt:

- **Altes Testament**
- **Neues Testament**
- **Kirchengeschichte**
- **Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik)**
- **Religionspädagogik und**
- **Religionswissenschaft.**

Das Studium erfordert **keine** Kenntnisse alter Sprachen wie Hebräisch, Griechisch und Latein.

Alle Lehrveranstaltungen finden an der Universität Hohenheim statt.

Mitarbeiter/-innen des Fachgebietes und Dozenten/-innen der Evangelischen Fakultät der Universität Tübingen gestalten ein abwechslungsreiches Lehrangebot.



Bereiche des Studiums Evangelischer Theologie

Der Bereich **Altes Testament** macht mit den Schriften der Hebräischen Bibel und ihrer Entstehung vertraut. Behandelt werden die Theologie Israels und des frühen Judentums sowie die politische Geschichte Israels in seiner Umwelt. Ziel ist, das Alte Testament und Israels monotheistische Theologie als Kontinuum christlicher Religion zu verstehen.

Der Bereich **Neues Testament** macht mit den Schriften des Neuen Testaments und ihrer Entstehung vertraut. Er erläutert die Geschichte und Theologiegeschichte des Urchristentums. Ziel ist, das von Jesus von Nazaret ausgehende Gottesverständnis zu reflektieren, das in nachösterlicher Zeit zur Gründung erster christlicher Gemeinden inmitten einer von römischer Religiosität geprägten Gesellschaft geführt hat.

Der Bereich **Kirchengeschichte** macht mit der institutionellen und frömmigkeitsgeschichtlichen Gestaltwerdung des christlichen Glaubens bekannt. Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit der europäischen Reformationsgeschichte sowie der Neueren Kirchengeschichte in Deutschland bis hin zur Gegenwart.



Bereiche des Studiums Evangelischer Theologie

Der Bereich **Systematische Theologie** (Dogmatik und Ethik) macht mit dem gegenwärtigen Selbstverständnis evangelischen Glaubens vertraut. Er reflektiert den theologischen Wahrheitsanspruch christlichen Glaubens und fragt nach Handlungsmöglichkeiten, -zielen und -normen in einem christlichen Wirklichkeitsverständnis.

Der Bereich **Religionspädagogik** beschäftigt sich mit religiöser Erziehung, Sozialisation und Bildung in Schule und Gesellschaft. Er lehrt, Bildungsprozesse aus der Perspektive von Bildungsempfängern wie z.B. Schüler/-innen unter Berücksichtigung ihres sozialen und gesellschaftlichen Kontextes zu gestalten.

Der Bereich **Religionswissenschaft** vermittelt Kenntnisse über europäische Religionen (Judentum, Islam) und geht auf christliche Konfessionen (Katholizismus, Orthodoxes Christentum, protestantische Kirchen) ein. Er will befähigen, mit anderen Religionen ins Gespräch über Einstellungen und Werte zu kommen und Toleranz zu üben.

Mitarbeiter/-innen

Herr Professor Dr. Ulrich Mell (Fachgebietsleiter)

Tel. 0049 +711 – 459-24606

E-Mail: ulrich.mell@uni-hohenheim.de



Frau Simone Hertle(Sekretariat)

Tel. 0049 +711 – 459-24607 / Fax: -24610

E-Mail: evtheol@uni-hohenheim.de

Mitarbeiter/-innen

Frau Katrin Bosse

Tel. 0049 +711 – 459-24608

E-Mail: katrin.bosse@uni-hohenheim.de



Herr Markus Mürle

Tel. 0049 +711 – 459-24608

E-Mail: m.muerle@uni-hohenheim.de





Berufsperspektiven

Die Berufsaussichten für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit dem Fach „Evangelische Theologie“ sind ausgezeichnet: Das Land Baden-Württemberg kann den Bedarf an qualifizierten Berufsschullehrern schon heute nicht decken. Das Schulfach „Evangelische Religion“ wird von vielen Schülerinnen und Schülern als Bereicherung des Fächerkanons wahrgenommen. Das belegen u.a. die Teilnahmestatistiken der letzten Jahre. Dennoch wird das Fach häufig allein deshalb nicht angeboten, weil es keine ausgebildeten Berufsschullehrer/-innen mit der Fachkompetenz „Evangelische Religion“ gibt.

Das Studium der Evangelischen Theologie vermittelt zugleich Kompetenzen, die auch in Wirtschaft und Industrie zunehmend gefragt: Nicht nur seit der Wirtschaftskrise 2008 ist in vielen Unternehmen das Gespür gewachsen, dass sich reduktionistische Sichtweisen und kurzfristige Orientierungen überlebt haben. Für nachhaltiges ökonomisches Handeln haben Sensibilität, Kreativität, vernetztes Denken sowie verantwortlicher Umgang mit Menschen an Bedeutung gewonnen.



Besonderheiten des Fachgebietes Evangelische Theologie

Studientag

Jedes Wintersemester findet ein Studien(vormit)tag zu einem für den Religionsunterricht an Beruflichen Schulen interessanten und anregenden Thema statt. Hierbei übernehmen Studierende der Evangelischen Theologie die Planung und Verantwortung über den Ablauf des Studientages. Themen von vergangenen Studientagen waren:

- Sekten und Weltanschauungsgemeinschaften und BRU
- Fundamentalismus und BRU
- Homosexualität und BRU
- „Islamischer Staat“ und BRU

Studienreisen

Je nach Interesse der Studierenden finden verschiedene Studienreisen zu Ausstellungen und Orten von kirchengeschichtlichem Interesse (z.B. Dresden), aber auch nach Israel statt. Als besonders geeignet erwies sich die vorlesungsfreie Zeit im Sommersemester nach Pfingsten.

Lageplan des Fachgebiets Evangelische Theologie

Sekretariat, Räume der Mitarbeiter/-innen und den Seminarraum des Fachgebietes für Evangelische Theologie finden Sie im Wollgrasweg 49, ganz am Ende des Wollgrasweges.

